

Joseph Haydn (1732 - 1809)

Streichquartett B-Dur op. 1.1 (1757)

Presto
Menuetto - Trio
Adagio
Menuetto – Trio
Presto

Dimitri Schostakowitsch (1906 - 1975)

Streichquartett Nr. 9 Es-Dur op. 117 (1964)

Moderato con moto
Adagio
Allegretto
Adagio
Allegro

Robert Schumann (1810 – 1856)

Streichquartett A-Dur op. 41.3 (1842)

Andante espressivo – Allegro molto moderato
Assai agitato
Adagio molto
Finale: Allegro molto vivace

Schumann Quartett

Erik Schumann, Violine

Ken Schumann, Violine

Liisa Randalu, Viola

Mark Schumann, Violoncello

Seit ihrer frühesten Kindheit spielen die drei Brüder Mark, Erik und Ken Schumann zusammen. 2012 ist die in Tallinn geborene und in Karlsruhe aufgewachsene Liisa Randalu als Bratschistin hinzugekommen. Immer wieder bemerken Außenstehende, wie stark die Bindung zwischen ihnen ist. Die Vier genießen die nonverbale Kommunikation, „ein Blick, und ich weiß, wie er/sie die Musik in dem Moment spielen möchte“. Unterschiedliche Persönlichkeiten treten deutlicher hervor, gleichzeitig entsteht in jedem musikalischen Werk ein gemeinsamer Raum, findet eine geistige Metamorphose statt. Vielleicht sind diese Offenheit und Neugierde den entscheidenden Einflüssen von Lehrern wie Eberhard Feltz, dem Alban Berg Quartett oder Partnern wie Menahem Pressler zu verdanken.

Ihr Album „Intermezzo“ (2018 | Mendelssohn Bartholdy, Schumann und Reimann mit Anna-Lucia Richter) erfreut sich national und international bester Resonanz, und erhielt 2019 den Opus Klassik in der Kategorie Quintett.

Highlights der Saison 2019/20 waren zwei USA-Tourneen und Gastspiele bei Festivals in Deutschland, Frankreich, in der Schweiz und den Niederlanden sowie Konzerte in den großen Musikmetropolen München, Hamburg, London, Berlin und Madrid.